

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/71435407/sylter-sansibar-freut-sich-auf-den-mcgurk-tross-aus-osnabrueck>
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
Veröffentlicht am: 13.04.2013

Sylter „Sansibar“ freut sich auf den McGurk-Tross aus Osnabrück

bec Sylt/Osnabrück

Sylt/Osnabrück. Erst guckten sie verhalten, dann strahlten sie. Denn nach insgesamt sieben Stunden Stillstand mit dem Autozug von Niebüll nach Sylt, weil es auf der Strecke einen Unfall gegeben hatte, war die Welt für vier Osnabrücker Idealisten schlagartig in Ordnung, als sie im Kulttreff „Sansibar“ offenherzig aufgenommen wurden.



Neuer Freund auf Sylt: John McGurk (rechts) und Herbert Seckler. Foto: privat

„Für Kinder ist die Aktion? Dann ist ja alles gut“, gab Herbert Seckler als Chef der ersten Adresse auf der Insel eine kurze, aber treffende Antwort, als John McGurk ihm mit einem besonderen Anliegen gegenübertrat. Der 52-jährige Schotte, zusammen mit Ehefrau Katja sowie Detlef und Gertrud Kösters zu Gast, kam mit bester Empfehlung, mit einem Türöffner, der Ullrich Kasselman heißt. Denn als McGurk auf den Pferdewirt aus Hagen am Teutoburger Wald verwies, schoss es aus Seckler heraus: „Für Ulli tu ich alles.“

Womit alles klar war und der Chef sich alsbald verabschiedete nach kurzer Unterhaltung. Alles Weitere überließ er seiner rechten Hand Laura Stodiec sowie Restaurant-Chef Florian Sachs, bei denen McGurk & Co. sofort in besten Händen waren, als es galt, Details für die große Stunde im Juni auf Sylt zu klären. Im Klartext: Am Samstag, 8. Juni, 15 Uhr, steht der große Zieleinlauf von McGurk & Co. vom Verein „Sportler 4 a childrens world“ von Osnabrück nach Sylt direkt in der Sansibar-Anlage an. Das Team von Benefizläufer McGurk dürfte 20-köpfig sein, das sich vier Tage zuvor am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) auf den langen Weg macht. Und das, um sich für ein Projekt von terre des hommes für die Straßenkinder in São Paulo starkzumachen mit der Krönung, mit Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien die entsprechenden Spenden zu überreichen.

Von dieser Idee war Kasselman vor Monaten sofort begeistert, der sich prompt stark dafür machte, den Kontakt zu Seckler schaltete, wo nun alles wie von selbst läuft. Fast wie von selbst, denn die Idealisten aus Osnabrück kommen

nicht einfach nur so zur ersten Adresse auf Sylt, sondern wollen möglichst vielen Sansibar-Gästen von ihrem Engagement erzählen. Und das bereits auf dem langen Weg vom FMO über die Flughäfen in Bremen und Hamburg mit besonderen Aktionen, wo immer sie mit ihrem Tross aus Läufern und Begleitfahrzeugen auffallen und Menschen begegnen.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.